



Schleien angeln

Die 5 häufigsten Fehler und 33 Tipps, wie du sie vermeidest

Die 5 häufigsten Fehler beim Schleien angeln

1. Du wählst das falsche Gewässer zum Schleien angeln.
2. Du angelst an der falschen Stelle auf Schleien.
3. Du willst die Schleie anfüttern, nimmst aber das falsche Futter.
4. Du präsentierst den Köder für die Schleie falsch.
5. Du verwendest die falsche Montage zum Schleie angeln.

33 Tipps zum Schleien angeln

1. Wähle ein Gewässer, in dem eine genügend große Anzahl Schleien vorkommt.
2. Hecht-Schlei-Seen sind oft an einem üppigen Pflanzenbewuchs erkennbar.
3. Auch unscheinbare Kleingewässer haben oft gute Schleien-Bestände.
4. Frage in deinem Angelladen nach guten Schleien-Gewässern.
5. Suche die Schleien an Krautbänken, Seerosenfeldern oder Schilf- und Rohrgürteln.
6. Angle in der wärmeren Jahreszeit auch in Ufernähe.
7. Schleien orientieren sich an Hindernissen unter Wasser, die gute Angelstellen sein können.
8. Kanten, die von flachem Wasser in tieferes führen sind bevorzugte Aufenthaltsorte.
9. Gründelnde Schleien machen sich durch aufsteigende Bläschen bemerkbar.
10. Bereits im Frühjahr ist das Schleien angeln lohnenswert.
11. Helle und sonnige Bereiche in Pflanzennähe sind gute Angelplätze.
12. Schleien musst du gezielt anfüttern.
13. Verwende im Frühjahr kleine tierische Köder.
14. Pure Erde ist ein guter Transporter für Köder, der Kleinfische nicht zu sehr lockt.
15. Schleien mögen proteinhaltiges Futter mit auffälligem Geruch.
16. Vermeide Wurmstücke, wenn viele Barsche am Platz sind.
17. Verwende nur wenige Sorten Köder im Futter und benutze diese auch am Haken.
18. Hanfkörner sind ein gutes Lockmittel, ohne die Schleien zu sättigen.
19. An schlechten Tagen können auffällige Hakenköder hilfreich sein.
20. Gib nicht zu viele Köder ins Futter.
21. Füttere nur kleine Mengen an.
22. Verwende zum Nachfüttern nur noch lose Köder.
23. Aromatisiere deine losen Köder zusätzlich.
24. Füttere nach Möglichkeit ein paar Tage vor dem Angeln regelmäßig an.
25. Biete deinen Hakenköder am Haar an, wenn die Schleien vorsichtig beißen.
26. Mistwürmer und Gelbschwänze sind fängiger als Dendrobenas.
27. Zusätzliche Auftriebskörper am Haken verringern das Gewicht.
28. Pop-up-Köder sind auffällig und haben Auftrieb, um das Hakengewicht zu reduzieren.
29. Schwimmende Caster und Maden sind perfekte natürliche Köder mit Auftrieb.
30. Ein schwebender und durch das Wasser leicht bewegter Hakenköder wirkt sehr natürlich.
31. Kleine Boilies oder Tauwürmer halten Kleinfische fern.
32. Verwende in Grundnähe nur soviel Blei wie unbedingt nötig.
33. Verzichte beim Angeln in Ufernähe ganz auf eine Bebleiung im unteren Bereich.